

Niederschrift Nr. 2

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schacht-Audorf am Donnerstag, dem 10. Juli 2008 im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Schacht-Audorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Az.: 028.23 - Gö/Ch

Anwesend sind:

Der Bürgermeister
Herr Eckard Reese

sowie die Gemeindevertreterinnen und Gemein-
devertreter

Herr Gerd Kähler

Frau Evelin Harder

Herr Frank Bergmann

Herr Dieter Herzog

Herr Horst Brandt

Herr Fred-Conrad Straub

Frau Beate Nielsen

Herr Horst Köller

Herr Jens Thies

Herr Martin Kurowski

Herr Jörg Pahl

Frau Agnes Retzlaff

Herr Günther Perdelwitz

Frau Dorit Sievers

Herr Friedemann Syassen

Herr Guido Wendt

Von der Amtsverwaltung sind anwesend: LVB Detlef Götsche als Protokollführer sowie Herr Cord Maseberg als künftiger LVB

Bürgermeister Eckard Reese begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie Zuhörerinnen und Zuhörer.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Die Tagesordnung wird unverändert akzeptiert.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Bürgermeister Reese mit, dass zum neuen Schulverbandsvorsteher Bürgermeister Jürgen Liebsch gewählt wurde.

Zum Amtsvorsteher wurde Raimer Kläschen aus Osterrönfeld gewählt. Er weist darauf hin, dass diese Wahl nicht gegen eine Vereinbarung verstößt, insbesondere nicht gegen Verträge oder Absprachen im Zuge der Gründung des Amtes Eiderkanal. Insoweit kritisiert er die Aussage und Veröffentlichung in der Landeszeitung. Er bringt seine Erwartung zum Ausdruck, dass hier eine öffentliche Richtigstellung erfolgt.

Die Tagesordnung hat folgenden Wortlaut:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.06.2008
2. Einwohnerfragestunde
3. 13. Änderung des Flächennutzungsplanes
hier: Entscheidung über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie über die Anregungen der Bürger im Zuge der öffentlichen Auslegung und abschließender Beschluss
4. Bebauungsplan Nr. 20 – Lerchenberg –
hier: Entscheidung über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie über die Anregungen der Bürger im Zuge der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
5. Korrektur der Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 26.06.2008 zur Besetzung der Schulverbandsversammlung
6. Vergabe der Reinigungs- und Inspektionsarbeiten für die gemeindliche Kanalisation (Kanalkataster und Feststellung evtl. Schäden)

TOP 1:

Bürgermeister Reese stellt fest, dass gegen die Niederschrift vom 26.06.2008 Einwendungen nicht erhoben wurden und sie damit als genehmigt gilt.

TOP 2:

Herr Brauer teilt mit, dass der Bereich der Servicestation am Fähranleger sehr unordentlich aussieht und die Papierkörbe überfüllt sind.

Bürgermeister Reese wird veranlassen, dass der Bauhof in der Sommerzeit mehrfach in der Woche die Papierkörbe leert und auch im Übrigen herum liegende Flaschen usw. (Trinkgelage durch Schüler) entsorgt.

Herr Perdelwitz weist darauf hin, dass auf dem Parkplatz anders als vorgesehen bereits Wohnmobile parken.

Hierzu erwidert Bürgermeister Reese, dass mit der zu ergänzenden Beschilderung alles geregelt ist, auch für einen Parkscheinautomaten liegt zwischenzeitlich ein akzeptables Angebot vor.

Ein anderer Bürger erläutert, dass die Abwasserpumpstation an der Holsteiner Straße bei Starkregen ausgefallen sei und die Störung viel zu spät beseitigt wurde. Offensichtlich gäbe es dafür keine automatische Fehlermeldung.

Bürgermeister Reese sagt zu, die Situation zu überprüfen und für eine automatische Fehlermeldung zu sorgen.

TOP 3:

Bauausschussvorsitzender Brandt und der LVB erläutern die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Hierbei sind besonders zu erwähnen die Stellungnahmen des Archäologischen Landesamt sowie der E.ON Netz GmbH. Bei der Stellungnahme des Archäologischen Landesamtes geht es darum, dass sich innerhalb des Plangebietes eine archäologische Fundstelle befindet und damit archäologisches Kulturgut vermutet wird. Um festzustellen, ob archäologisches Kulturgut vorhanden ist oder nicht, muss eine Voruntersuchung durchgeführt werden, deren Kosten von der Gemeinde im Rahmen der Erschließung zu tragen sind.

In der Gemeindevertretung besteht Einvernehmen, im Rahmen einer zügigen Fortführung des Planverfahrens und der im Herbst anstehenden Erschließung dem Vorschlag des archäologischen Landesamtes zu folgen.

Seitens der E.ON Netz wird darauf hingewiesen, dass sich innerhalb eines Schutzstreifens eines geplanten Knicks der Maststandort Nr. 5 befindet. Seitens des Planungsbüros wird vorgeschlagen, den Knick zu verschieben und hinsichtlich der geplanten Bepflanzung des Grundstücks die Leitungstrasse von großwüchsigen Bäumen frei zu halten.

Dem stimmt die Gemeindevertretung zu.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde sieht eine mögliche Beeinträchtigung zu den bestehenden Gewerbebetrieben am Moorkatenweg und der Rudolf-Diesel-Straße. Seitens der Gemeindevertretung werden die Bedenken nicht geteilt, zumal das Staatliche Umweltamt im Rahmen ihrer Überprüfung und Stellungnahme keine Bedenken geäußert hat.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**:

1. Den Empfehlungen der Verwaltung und des Planungsbüros im Zuge der Abwägung wird gefolgt.
2. Die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes wird beschlossen.
3. Die Begründung zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes wird gebilligt.
4. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der 13. F-Planänderung beim Innenministerium zu beantragen und die Genehmigung danach gem. § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen.

Die Abwägungen ergeben sich im Einzelnen aus der dem Protokoll beigefügten Zusammenstellung.

TOP 4:

Bauausschussvorsitzender Brandt sowie der Protokollführer erläutern den Inhalt der Stellungnahmen zum B-Planverfahren Nr. 20 Lerchenberg, die im Wesentlichen denen der 13. F-Planänderung entsprechen.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**:

1. Den Empfehlungen der Verwaltung sowie des Planungsbüros wird gefolgt.

2. Der Bebauungsplan Nr. 20 Lerchenberg wird als Satzung beschlossen.
3. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 20 wird gebilligt.
4. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss nach § 10 Baugesetzbuch ortsüblich bekannt zu machen.

Die Zusammenstellung der Stellungnahmen sowie das Ergebnis der Abwägung sind dem Protokoll beigelegt.

TOP 5:

Der Protokollführer berichtet, dass hinsichtlich der Besetzung des Schulverbandes irrtümlich ein fehlerhafter Beschluss in der Gemeindevertretung am 26.06.08 gefasst wurde. Im Zuge der Aufnahme der Gemeinde Osterrönfeld in den Schulverband am 01.01.08 wurde die Satzung geändert und die Schulverbandsversammlung umbesetzt. Danach ist die Gemeinde Schacht-Audorf im Schulverband nur noch mit dem Bürgermeister und zwei weiteren Gemeindevertretern vertreten, nicht mehr mit vier entsprechend der Altregelung. Dies wurde nach der Sitzung mit den Fraktionen erörtert, deren Lösung im Protokoll der Sitzung vom 26.06.2008 festgehalten wurde.

Die Gemeindevertretung beschließt die entsprechende Änderung **einstimmig**.

Eine Lösung war vor der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung erforderlich, weil zwischenzeitlich die Schulverbandsversammlung zusammen getreten ist.

TOP 6:

Bürgermeister Reese erläutert, dass im Zuge des Kanalkatasters auch Reinigungs- und Inspektionsarbeiten notwendig sind. Eine Ausschreibung durch das Büro Petersen & Partner, Kiel, hat als günstigsten Bieter die Firma Vollert mit einer Bruttosumme von 149.593,33 EUR ergeben.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, den Auftrag an diese Firma zu vergeben. Die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel sollen im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2008 bereit gestellt werden.

Bürgermeister Reese berichtet, dass nunmehr auch ein akzeptables Angebot für die Beschaffung eines Parkscheinautomaten für die neu errichteten Parkplätze am Fähranleger vorliegt. Ein generalüberholtes Gerät wird für rd. 3.100 EUR angeboten.

Die Gemeindevertretung ist einverstanden, dass ein entsprechender Auftrag erteilt wird.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, einen Vorschlag zu unterbreiten, wie die Gebührenkontrolle erfolgen soll. LVB Götsche sagt zu, dies kurzfristig zu regeln.

Zu den TOP's 3 und 4 (Bauleitplanung) war Gemeindevertreter Jörg Pahl anwesend, obwohl er Grundstücke im Plangebiet besitzt. Damit liegt Befangenheit vor. Herr Pahl verlässt den Sitzungssaal und die Beschlüsse zu TOP 3 und 4 werden wiederholt. Beide Beschlüsse wiederholt die Gemeindevertretung **einstimmig**.

Die erneute Beschlussfassung wird Herrn Pahl bekannt gegeben.

Bürgermeister Reese erinnert daran, dass am Sonntag, dem 13.07. um 11:00 Uhr auf dem Dorfplatz die Boulespielbahn eröffnet wird. Er bittet die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, möglichst zahlreich teilzunehmen.

Sodann schließt er um 19:45 Uhr mit dem Wunsch auf eine erholsame Sommerpause die Sitzung.

gez. Reese

Bürgermeister

gez. Göttsche

Protokollführer

Anlagen: Zusammenstellung über Abwägungen zu TOP 3
Zusammenstellung der Stellungnahmen sowie das Ergebnis der Abwägungen zu TOP 4